



Selbstverpflichtung

für Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen, Abteilungsleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen, Referent/-innen und ehrenamtliche Helfer/-innen, die in der Kinder- und Jugendarbeit des Sportvereins ESV Ingolstadt-Ringsee e.V. tätig sind

- (1) Ich _____ (Vorname, Name) verpflichte mich, alles zu tun, dass in der sportlichen und außersportlichen Jugendarbeit des Sportvereins ESV Ingolstadt-Ringsee e.V. keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- (2) Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- (3) Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen und bei ihnen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung fördern.
- (4) Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen. Dazu werde ich die sportlichen und außersportlichen Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten jungen Menschen ausrichten und altersgerechte Methoden einsetzen.
- (5) Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie der anderen Vereinsmitglieder.
- (6) Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.
- (7) Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese Position werde ich nicht missbrauchen. Als Vereinsmitarbeiter/in nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Minderjährigen.
- (8) Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist, mit entsprechenden disziplinarischen und ggf. strafrechtlichen Folgen.
- (9) Abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten toleriere ich nicht und beziehe dagegen Stellung.
- (10) Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht. Die Situation muss bei den Beteiligten offen angesprochen werden. Im „Konfliktfall“ informiere ich die verantwortlichen Beauftragten des Vereins. Dabei steht der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an erster Stelle.

Denn starke junge Menschen können „NEIN“ sagen und sind weniger gefährdet.

Ort, Datum

Unterschrift

Nach: Bayerische Sportjugend im BLSV e.V. (2016), Schutzvereinbarungen zur Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) im Sportverein, https://www.bsj.org/fileadmin/pdfs/Projekte/PsG/2020_Schutzvereinbarungen.pdf (Aufruf 24.08.2020)

